

E.

Verzeichniß

der in der Stadt Chemnitz am Schlusse des Jahres 1875 vorhandenen Stiftungen.

I. Hospital Sct. Georg.

Der Ursprung dieser Stiftung ist unbekannt; die ältesten Nachrichten darüber reichen bis in das 14. Jahrhundert zurück. Es gewährt das Hospital Sct. Georg, welches von einer aus Mitgliedern des Rathes und Stadtverordneten-Collegiums bestehenden Deputation unter Aufsicht der Inspection milder Stiftungen verwaltet wird, einer Anzahl alter, unbescholtenen Einwohner hiesiger Stadt, ohne Unterschied des Geschlechts, Unterkommen (Wohnung, bestehend in einem Zimmer — Hospitaliten II. Classe — oder in zwei Zimmern — Hospitaliten I. Classe), und einem Beitrag zu ihrem Unterhalt (freie Heizung, Lagerstroh ins Bett), eine laufende Unterstützung von wöchentlich 2 Mark 50 Pf., ein Geschenk von je 1 Mark am Oster- und Pfingstfest, und von 4 Mark am Weihnachtsfeste, und in der Regel unentgeltliche ärztliche Behandlung und Pflege in Krankheitsfällen. Jeder Aufzunehmende hat, dafern er nicht in den Besitz einer Freistelle gelangt, ein statutarisch festgestelltes Eintrittsgeld zu entrichten. Vergl. das Statut vom 30. Mai 1865 und die Nachträge vom 4. Juni 1872 und 16. Februar 1874.

Das Hospital zählt folgende Freistellen:

2 Freistellen II. Classe, die eine für eine männliche, die andere für eine weibliche Person, gestiftet am 23. Juni 1868 von Carl Christian Brandt, Stadtältestem hier, zuletzt in Pillnitz wohnhaft. Verwandte des Stifteres sollen vorzugsweise berücksichtigt werden.

Acta Cap. IV, Sect. X, Nr. 48.

1 Freistelle II. Classe, letztwillig gestiftet von dem am 26. December 1867 gestorbenen Herrn Ernst Iselin Clauß hier. Act. cit. Nr. 52.

1 Freistelle II. Classe, gestiftet am 14. Januar 1872 von Herrn Eduard Lohse, Privatmann in Dresden, früher Inhaber der Firma Eduard Lohse hier. Act. cit. Nr. 54.

1 Freistelle II. Classe, gegründet von den Erben des am 28. Februar 1865 hier verstorbenen Herrn August Wilhelm Marbach. Dieselben haben sich das Besetzungsrecht vorbehalten, und es geht dasselbe erst dann auf die Inspection milder Stiftungen über, wenn keiner der Stifter mehr in Chemnitz lebt. Acta cit. Nr. 37.

1 Freistelle II. Classe, gestiftet von den Erben des am 5. August 1871 verstorbenen Seifensiedermeisters Herrn Johann Leberecht Ranje hier. Acta cit. Nr. 53.

1 Freistelle II. Classe, gestiftet von Herrn Carl Louis Voigt, Privatmann und Stadtrath hier, am 15. September 1864. Das Besetzungsrecht hat der Stifter sich und nach seinem Ableben dem jedesmaligen ältesten seiner hier lebenden Söhne vorbehalten. Wenn keiner derselben mehr hier lebt, geht es auf die Inspection milder Stiftungen über. Bei der Besetzung sind zunächst arme hiesige Weber, an zweiter Stelle Verwandte des Stifteres und in Ermangelung beider, andere Einwohner der Stadt, die den Anforderungen des Hospitalstatuts genügen, zu berücksichtigen. Acta cit. Nr. 39.

1 Freistelle II. Classe, gestiftet von dem am 23. April 1866 verstorbenen Stadtältesten Herrn August Weisenborn hier; das erste Anrecht auf diese ausnahmsweise und mit Genehmigung der vorgesetzten Consistorialbehörde angenommene Freistelle haben alte, bedürftige und würdige, dem Königreiche Sachsen angehörige Schauspieler und unter solchen wieder zunächst die in Chemnitz und dann die in Colditz geborenen. Erst in Ermangelung solcher kann eine anderweite Besetzung der Stelle erfolgen. Acta cit. Nr. 41.

1 Freistelle II. Classe, gestiftet von den Erben des am 18. März 1872 gestorbenen Herrn Ferdinand Waldau sen. hier; so lange dessen ältester Sohn, der Fabrikant Herr Ferdinand Waldau jun. hier lebt, ist diesem das Besetzungsrecht überlassen. Acta cit. Nr. 55.

6 Freistellen II. Classe (3 für männliche, 3 für weibliche Personen), gestiftet unterm 13. Mai 1865 von Herrn Carl Robert Zipper, Stadtrath hier. Acta cit. Nr. 38.

1 Freistelle II. Classe, mittelst letztwilliger Verfügung vom 8. Juni 1873 gestiftet von dem am 18. December 1873 verstorbenen Apotheker Eduard Bruhm hier. Acta cit. Nr. 58.

1 Freistelle I. Classe, letztwillig gestiftet von Herrn Philipp Schreiber, früher Kaufmann in Chemnitz, gest. in Dresden am 19. Juli 1874. Acta cit. Nr. 59.

1 Freistelle II. Classe, letztwillig gestiftet von Herrn Commerzienrath Höfel, gestorben 1873.

Acta Cap. IV, Sect. X, Nr. 61.

Neben diesen Freistellen hat das Hospital Sct. Georg noch folgende Stiftungen für Hospitaliten aufzuweisen:

1. Dr. Johann Neefe, kurfürstlicher Leibarzt zu Dresden, Sohn des 1547 verstorbenen hiesigen Bürgermeisters Hans Neefe. Schenkung 1559. — Stiftungscapital 1402 Mark 92 Pf. Von den Zin-